

Freie Wähler im Kreis gehen deutlich auf Distanz

Gruppierung tritt in Baden-Württemberg nur bei Kommunalwahl und nicht bei Europawahl an – Gedanken über Neustrukturierung

KREIS BÖBLINGEN (red). Der Kreisvorsitzende der Freien Wähler, Bürgermeister Wolfgang Faißt aus Renningen, ging jüngst bei der Mitgliederversammlung in Weissach insbesondere auf das Thema „Distanzierung von der Freie-Wähler-Partei“ und auf die dringende Notwendigkeit der Stärkung des Landesverbandes als Dachorganisation der Freien Wähler in Baden-Württemberg ein.

„Bei den ‚Pseudo-Freien-Wählern‘, die sich an der Europawahl beteiligen, handelt es sich um eine Partei, von der sich das Original der Freien Wähler auf das Deutlichste distanziert“, so der Kreisvorsitzende. Schon

allein die Behauptung der Partei, sie hätten mit den originalen Freien Wähler in Baden-Württemberg einen „hervorragenden Unterbau“ sei eine Unverschämtheit, die alleine dem Zweck dient, die Wählerinnen und Wähler zu täuschen.

„Deshalb nochmals in aller Klarheit: Die Freien Wähler des Landesverbandes Baden-Württemberg – das Original – nehmen nur an den Kommunalwahlen, nicht aber an der Europawahl teil“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung. Bei der Europawahl 2009 hatte die Partei der Freien Wähler trotz der Distanzierung durch den Kreisverband im-

merhin 1,67 Prozent der Stimmen erzielen können.

Gemeinsam mit dem Kreisgeschäftsführer Bernd Dürr und mit dem Fraktionsvorsitzendem Wilfried Dölker definierte der Kreisvorsitzende Faißt das klare Ziel, dass die Freien Wähler wieder stärkste Fraktion im Kreistag werden und ihre Fraktionsstärke in der Regionalversammlung verbessern. Eine wichtige Aufgabe nach den bevorstehenden Kommunalwahlen werde für die Freien Wähler sein, ihren Landesverband deutlich zu verstärken, damit dieser seine Mitglieder besser unterstützen und

seine Interessen auf Landesebene noch stärker vertreten kann. Hierzu gebe es bereits eine Reihe von Vorschlägen, berichtete der Kreisvorsitzende aus dem Landespräsidium.

Von Seiten des Kreisvereins werden sich die Freien Wähler im Landkreis Böblingen in den nächsten Monaten Gedanken über eine Neustrukturierung des Vereins machen, um die aktive Mitgliedschaft über den Personenkreis der Freie-Wähler-Kreisräte hinaus zu erweitern. Zur Diskussion steht eine Delegiertenregelung, um so auch Vertreter der einzelnen Stadt- und Ortsverbände als Mitglieder des Kreisvereins einzubinden.